

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Hebamme

Infos zum FH-Bachelor-Studiengang



Wie sieht Ihr Beruf als Hebamme aus?

Als Hebamme begleiten Sie werdende Eltern von der Schwangerschaft bis in die Stillzeit. Im Zentrum Ihrer Arbeit stehen der Beistand während der Geburt sowie die Betreuung der Mutter und des Neugeborenen in den ersten Lebenswochen. Dazu zählen auch die Überwachung des Gesundheitszustandes, konkrete Hilfestellungen zur Neugeborenen- und Säuglingspflege oder etwa die Anleitung zur Rückbildungsgymnastik bei der Mutter.

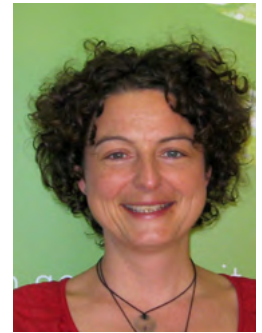
Während der Schwangerschaft nehmen Sie die Rolle einer Vertrauensperson für die werdenden Eltern ein. Sie ergänzen dabei die medizinische Betreuung von Seiten der Gynäkologin bzw. des Gynäkologen um wichtige psychologische und psychosomatische Aspekte. Sie besprechen Ängste und Sorgen, beantworten Fragen zum Geburtsvorgang und klären über wichtige Themen, die die Gesundheitsprävention betreffen, auf.

Mit dem steigenden Bewusstsein um die Bedeutung der Schwangerschaft für die spätere Entwicklung des Kindes hat sich auch das Arbeitsspektrum der Hebammen erweitert. Zusätzlich zur klassischen Geburtsvorbereitung bauen immer mehr Hebammen auch komplementäre Methoden, wie z. B. Akupunktur oder Homöopathie, in ihre Arbeit ein. Viele kombinieren dabei eine Festanstellung in einem Krankenhaus mit einer freiberuflichen Tätigkeit in der Vor- und Nachsorge oder arbeiten in der Hausgeburtshilfe.

Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Die Basis ist natürlich ein grundsätzliches Interesse an der Medizin und dem Menschen als Gesamtes. Da Sie als Hebamme Menschen in einem sehr intimen Lebensabschnitt betreuen, sollten Sie viel Feingefühl und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten mitbringen.

„Für mich sind Einfühlungsvermögen, Selbstbewusstsein und Freude am intensiven Umgang mit Menschen besonders wichtige Eigenschaften einer Hebamme.“



Katrin Schulze, BSc,
Absolventin

Sie benötigen später zudem ein gutes Gespür, wann Sie gebraucht werden und wann Sie den werdenden bzw. frischgebackenen Eltern ihre Privatsphäre gewähren. Die Basis dafür ist eine gute Beobachtungsgabe und präzise Selbstwahrnehmung.

Alle Informationen zu den formalen Aufnahmekriterien finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Was erwartet Sie im Studium?

Die Besonderheit des Studiums ist der hohe Praxisanteil von 50%. Bereits ab dem ersten Semester blicken Sie erfahrenen Hebammen und ÄrztInnen über die Schulter und wenden die theoretisch erarbeiteten Inhalte gleich praktisch an. Sie führen nach und nach alle wichtigen Handgriffe und Untersuchungsmethoden in realen Geburtssituationen durch, um sie bis zum Abschluss des Studiums zu verinnerlichen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Praktikum reflektieren Sie in einem begleitenden Seminar. So gewährleisten wir einen optimalen Theorie-Praxis-Transfer.

Ihr Praktikum absolvieren Sie in Entbindungsabteilungen, Mutter-Kind-Stationen, Präpartal-Stationen und in der Geburtshilflichen Ambulanz von Krankenhäusern. Dabei

arbeiten Sie bereits während des Studiums eng mit GynäkologInnen, AnästhesistInnen, KinderärztInnen und Pflegepersonen zusammen und werden somit schon früh auf Ihre Rolle in einem interdisziplinären Team vorbereitet. Im zweiten Semester erhalten Sie zudem bei gemeinsamen Vorlesungen mit Studierenden aus anderen Studiengängen wichtige Einblicke in verwandte Gesundheitsberufe. Selbstverständlich ist auch ein Auslandspraktikum, zum Beispiel im Zuge des Programmes Erasmus+, möglich.

Im theoretischen Teil der Ausbildung lernen Sie alle physiologischen und pathologischen Prozesse rund um Schwangerschaft, Geburt und Postpartalzeit kennen. Für die Zeit nach der Geburt vermitteln wir Ihnen ein fundiertes Wissen über die körperlichen und emotionalen Prozesse im Wochenbett, die gesamte Neugeborenen- und Säuglingspflege sowie alles Wissenswerte zum Stillen und zu alternativen Ernährungsmöglichkeiten.

Um die praxisorientierte Ausbildung wissenschaftlich zu untermauern, verfassen Sie im Rahmen Ihres Studiums zwei Bachelorarbeiten. Die erste Arbeit im vierten Semester ist eine Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten. In der zweiten Arbeit bearbeiten Sie im Rahmen einer vertiefenden Literaturarbeit ein Thema der Geburtshilfe, das besonders Ihr Interesse geweckt hat.



„Ich freue mich, Sie auf Ihrer aufregenden und vielfältigen Reise zum schönsten Beruf der Welt begleiten zu dürfen.“

Martina König-Bachmann, MHPE
Studiengangleiterin

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Medizinisches Propädeutikum	5,0	5,0					
Geburtshilfe 1	5,0	5,0					
Berufsspezifische Disziplinen 1	5,0	5,0					
Berufspraktikum 1	15,0	✓					
Berufsspezifische Disziplinen 2	5,0		3,5				
Geburtshilfe 2	5,0		5,0				
Gesundheitsberufe interdisziplinär	5,0		4,0				
Berufspraktikum 2	15,0		✓				
Berufsspezifische Disziplinen 3	5,0			5,0			
Geburtshilfe 3	5,0			4,5			
Bezugswissenschaftliche Grundlagen	5,0			4,5			
Berufspraktikum 3	15,0			✓			
Berufsspezifische Disziplinen 4	5,0				5,0		
Geburtshilfe 4	5,0				5,0		
Forschendes Lernen im Berufsfeld 1	5,0				1,0		
Berufspraktikum 4	15,0				✓		
Berufsspezifische Disziplinen 5	10,0					7,0	2,5
Geburtshilfe 5	10,0					5,5	4,0
Forschendes Lernen im Berufsfeld 2	10,0					2,0	1,0
Berufspraktikum 5	30,0					✓	✓

Und es geht noch weiter: „Advanced Practice Midwifery“ als Master-Lehrgang

Falls Sie nach dem Bachelorabschluss Ihr Wissen vertiefen möchten, interessiert Sie vielleicht unser Master-Lehrgang „Advanced Practice Midwifery“ oder der akademische Lehrgang „Akademische Hebamme für perinatales Management“. Hier erfahren Sie unter anderem mehr über das Management von akuten geburtshilflichen Situationen, lernen aktuelle Methoden der Diagnostik kennen und vertiefen Ihr Wissen zu psychosomatischen und psychosozialen Inhalten rund um die Geburtshilfe.

Unsere moderne Ausbildungsstätte macht Lust auf studieren und forschen.



Das Studium

■ **Berufsberechtigung**

Hebamme

■ **Abschluss** Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

■ **ECTS** 180

■ **Studiendauer** 6 Semester

■ **Studienart** Vollzeit

■ **Studienplätze** 25 pro Aufnahme

■ **Aufnahmerhythmus**

laut Homepage

■ **Zugangsvoraussetzungen**

Allgemeine Universitätsreife, ausgewählte Studienberechtigungsprüfungen, Berufsreifeprüfung, ausgewählte Berufsgruppen wie z. B. diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger, diplomierte medizinisch-technische Fachkraft, Zahnärztliche Fachassistenz, pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz, HeilmasseurIn

■ **Aufnahmeverfahren** Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, schriftlicher Eignungstest, Aufnahmegespräch

■ **Studiengebühren** Es gelten die gesetzlichen Studiengebühren. Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.fhg-tirol.ac.at

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe
Tirol GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck
T +43 512 5322-0
info@fhg-tirol.ac.at

